



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Schließen von Lücken im Operationsverbot für intergeschlechtliche Kinder

Aktuell seit 18.03.2025 12:33:42

Aktiv vom 12.02.2025 bis 03.06.2025

Angegeben von:

LSVD+ - Verband Queere Vielfalt (R000374) am 12.02.2025

Beschreibung:

Das Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung war ein erster Schritt, um intergeschlechtliche Menschen vor unnötigen und ungewollten medizinischen Behandlungen zu schützen. Leider sieht das Gesetz keine Maßnahmen vor, die eine Umgehung des Verbots verhindern und eine effektive Strafverfolgung ermöglichen. Da das Verbot nur Kinder mit der medizinischen Diagnose „Variante der Geschlechtsentwicklung“ schützt, besteht eine große Umgehungsgefahr, indem Kinder aus dem Anwendungsbereich „hinausdefiniert“ werden.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/1679 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 2. Mai 2022 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

Betroffene Interessenbereiche (7)

Diversitätspolitik [alle RV hierzu]

Familienpolitik [alle RV hierzu]

Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

Menschenrechte [\[alle RV hierzu\]](#)

Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (1)

[BGB](#) [\[alle RV hierzu\]](#)